

Jahres - Bericht 2016

Mitgliederversammlung 2016: Am Samstag, 27. Februar 2016, fand die gut besuchte Generalversammlung im Hotel Rigi Kulm statt.

Mitgliederbestand. Seit Februar 2015 konnten wir 8 neue Mitglieder in unsere Interessengemeinschaft aufnehmen. Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Willkommen. Ausgetreten sind 5 Personen, infolge Wegzug, Aufgabe der Wohnung. Der heutige Bestand: 159 Mitglieder.

Gestorben sind: Felix Weber, Yolanda Ammann, Bruno Grimm, Hermann Christen.

Sitzungen

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen, daneben fanden etliche Besprechungen, zehn "Rigi-Treffs" und zahlreiche Sitzungen mit Behörden, Organisationen und Vereinen statt. Wir leisteten Arbeitseinsätze an der Boulebahn und bei der Biotoppflege, organisierten die wöchentlichen Bouleanlässe und Eisstockschiessen und halfen bei der Organisation von diversen Anlässen mit.

Chargenverteilung:

Präsidentin:	Elisabeth Schärer
Vize-Präsident:	Eduardo Gassmann
Kassierin:	Julia Fleischmann
Archiv:	Marianne Camenzind
Sekretariat:	Sandra Gisler
Beisitz:	Thierry Indermühle Martin Gehrig

Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr aktiv, konstruktiv und inspirierend. Ein grosser Dank gilt allen Beteiligten.

Die IG RIGI will die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Dorf fördern, eine lösungsorientierte Kommunikation zwischen den Rigi Playern unterstützen und vor allem wollen wir Sie, liebe Rigi Teilzeitbewohner, informieren, was auf dem Berg läuft. Zum Beispiel mit den Rigi News, die alle Mitglieder bekommen, deren Emailadresse wir haben. Es gibt viele Menschen und Organisationen, die mithelfen, dass unsere Dorfgemeinschaft attraktiv, lebendig und gemeinschaftsfördernd bleibt.

Ich möchte einige Eckpfeiler erwähnen - ohne die anderen Veranstaltungen im Kaltbad zu vergessen wie: Sternsingen, Konzerte des Kulturkreises, Musiktage, Literaturtage, Jazztage, Samichlaus Feier, Anlässe vom Skiclub, von der Pro Rigi und die Pflege des lehrreichen Blumenpfades. Dank an alle Verantwortlichen und Helfenden.

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahr 2016

Das Jahr stand ganz im Rahmen von "900 Jahre Weggis" (1116-2016). Unter dem Motto: "Weggis erleben" stand die Geschichte und das heutige Weggis im Zentrum. Viele würdige Feiern und attraktive Anlässe wurden geboten und das Jubiläums-Jahr wurde ausgiebig gefeiert. Ein grosser Dank geht an den Gemeinderat. Unser Rigichörli hatte einen erfolgreichen, unterhaltsamen Auftritt im Pavillon Weggis.

Auf Rigi Kaltbad fanden interessante, gut besuchten Führungen zur Entdeckung unseres Dorfes statt: "Spazierbad im chalte Bad". Wir besuchten Häuser, Bauten, Anlagen, welche interessante Zeugnisse über historische Fakten und Zusammenhänge geben. Ernst Mattmann, Leiter Bauverwaltung Weggis, stellte einen abwechslungsreichen Rundgang durch das Rigidorf zusammen.

200 Jahre Rigi Kulm

Die Rigi misst noch nicht einmal 2000 m ü. M. und trotzdem ist sie die "Königin der Berge". Wie das kommt? Das hat mit der Tradition zu tun, denn schon vor 200 Jahren kamen Forscher, Abenteurer, Literaten und Künstler auf den Berg.

Am 6. August 2016 jährte sich die Eröffnung des Rigi Kulm-Hotels zum 200. Mal. Die im Jahr 1816 erbaute Herberge auf Rigi Kulm gilt somit als erstes Gipfelhotel der Schweiz. Wir feierten diese "Pioniertat vor 200 Jahren" mit einer umfassenden Reihe von Veranstaltungen.

Viele Besucher nahmen hautnah an der HOCHZEITSREISE MIT MARK TWAIN teil. Es war eine Theatertour der besonderen Art. Auch der Vorstand der IG RIGI Kaltbad-First war dabei, als Mrs. und Mr. Fleming aus London für ihre Flitterwochen in die Schweiz reisten. Ihre Hochzeitsreise führte die Beiden auf die Rigi, die Königin der Berge. Eine turbulente Angelegenheit, denn Missverständnisse waren vorprogrammiert und sorgten für manchen Lacher und beste Unterhaltung.

Am 7. August 2016 reisten 256 Musikantinnen nach Rigi Kulm. Das ursprüngliche (ehrgeizige) Ziel war, dass mit 200 Schwyzerörgeli-SpielerInnen der "200jährigen Königin der Berge" gratuliert wird. Es war ein würdiger Abschluss einer grossartigen Jubiläumswoche zum 200-Jahr-Jubiläum mit vielen Attraktionen.

Projekt Holzbau & Erneuerbare Energien Rigi Kaltbad

Die Gemeinde Weggis führte gemeinsam mit der Hochschule Luzern und mit Unterstützung der Bundesämter für Umwelt und Energie ein Projekt zum Thema «Holzbau + Erneuerbare Energien» im Ortsteil Rigi Kaltbad durch. Am 28. November 2015 fand eine erste Informationsveranstaltung für die Eigentümerschaften statt.

Der Ortsteil Rigi Kaltbad umfasst als sogenannte Streusiedlung eine Vielzahl an privaten, einzeln stehenden Wohngebäuden und touristisch genutzten Bauten. Viele dieser Gebäude sind in Holzbauweise erstellt oder mit Holzfassaden versehen.

Die Notwendigkeit, Energiekosten zu sparen und der Wunsch nach einer Komfortverbesserung geben vielen Liegenschafts-EigentümerInnen Anlass, ihre Gebäude energetisch zu sanieren. Die Energieeffizienz vieler Gebäude kann und soll verbessert werden.

Rigi Kaltbad gehört zur Ortsbildschutz-Zone und deshalb stossen konventionelle

Sanierungsmethoden schnell an ihre Grenzen. Es bestehen erhöhte gestalterische Anforderungen, die sich aus dem Ortsbild- und Denkmalschutz, der touristischen Nutzung und nicht zuletzt aus dem Ziel erhöhter Energieeffizienz ergeben. Im Projekt wurden Lösungen für die energetische Sanierung der Gebäude im Ort erarbeitet, die diesen Anforderungen entsprechen. Mit einer ortsbildverträglichen Sanierung wird das Ziel verfolgt, die gleichwertigen Interessen Energiesparen und Ortsbildschutz miteinander zu vereinbaren. In diesem Zusammenhang kann Holz als Baustoff vor allem auch an touristisch geprägten Orten – wie Rigi Kaltbad – einen entscheidenden Beitrag leisten. Durch erneuerbare Energien können wir Kosten sparen und das Klima schonen. “Energie einsparen und den Restbedarf mit erneuerbaren Energien decken“, das ist das Leitmotiv für die Energiepolitik von Bund und Kantonen. Die meisten Liegenschaften auf Rigi Kaltbad werden zurzeit mittels fossiler Brennstoffe beheizt. Angestrebt wird ein vermehrter Einsatz erneuerbarer Energie, die vorzugsweise vor Ort erzeugt wird. Es wird also neben Energie-Reduktion auch auf Energie-Produktion gesetzt. Durch die sinnvolle Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Sonne oder/und Holz) würden die Energiekosten gesenkt.

Ein neues Logo für die Rigi

Das war und ist immer noch DAS Gesprächsthema!

Der grüne Schriftzug gefällt oder eben nicht – so what. Wenn Partner sich vereinen, entsteht etwas Neues. Zuerst habe ich - wie wohl viele von uns - nicht richtig gecheckt: es geht hier nicht um ein neues Rigi Bahn Logo, sondern um die Marke RIGI. Wir wünschen den Rigi Bahnen und RigiPlus alles Gute und Weitblick. Denn Grün ist die ausgleichendste und beruhigendste Farbe und symbolisiert Hoffnung und Zufriedenheit.

Ob ihnen das Logo gefällt ist Ansichtssache und über Geschmack/Kunst/Design und Kultur kann man geteilter Meinung sein und streiten.

Da fällt mir eine Wortkombination ein: Kultur und Streit. Streitkultur. Streitkultur zu besitzen bedeutet: mit Worten den eigenen Standpunkt vertreten zu können, ohne dem Anderen abzusprechen, dass auch er einen abweichenden Standpunkt besitzt und besitzen darf.

Und diese Streitkultur wünsche ich mir vermehrt auf der Rigi, den Mut zum ersten Schritt um Differenzen zu bereinigen, die Offenheit Dinge direkt anzusprechen und sie dort zu deponieren, wo Lösungen gemeinsam gesucht werden können.

Boule isch cool

Im Sommer ist am Freitagabend immer viel los auf der Boule Bahn!

Jede Woche treffen wir uns zum gemeinsamen Spiel und Spass – neue Bekanntschaften werden geknüpft und die Gemeinschaft, auch beim gemütlichen Apéro gepflegt. Die Organisation übernimmt die IG RIGI Kaltbad-First.

Danke RigiPlus für die Werbung und Unterstützung und René Gisler für die neue Boulekiste! Die Boulebahn wurde zu klein und der Vorstand erweiterte die Spielfläche im Frühling 2016 zusammen mit unserem Werkdienst. Ein grosser Dank gebührt René und Meiri und den Vorstandsmitgliedern für den grossen Einsatz und der Gemeinde und RigiPlus, dass die Erweiterung möglich wurde.

Am 3.6. wurde die neue Boulebahn (auch vom Regen) eingeweiht, mit einem ausgiebigen und fröhlichen Apéro im Werkhof. Der ganze Platz rund um die Boulebahn hat eine Erneuerung erfahren, dank René Gisler und Meiri Schleiss und einigen spontanen Sponsoren für Bänkli und den Tisch.

Eisstockschiessen

Auf dem Dorfplatz West hat Ferdi wieder ein super Eisfeld präpariert. Auch wenn es fast unmöglich scheint, wegen schwierigen Wetterverhältnissen - Ferdi zaubert Eis für das Eisstockschiessen! Dank RigiPlus für die Unterstützung und dem Eisstockclub Rigi für das Material. Die Spielanlässe werden sehr gut besucht, es wird um Punkte gekämpft, gelacht und beim Apéro diskutiert und die Gemeinschaft gelebt! Wir werden die alte Tradition weiter führen!

Die Biotop-Pflege gehört zur IG RIGI Kaltbad- First

Schon bald kehrt der Frühling am Biotop ein. Erdkröten und Grasfrösche werden wieder laichen. Die beiden Ringelnattern fühlen sich wohl im gepflegten Weiher. Allen ein herzliches Dankeschön für den Pflegeinsatz am 29. Oktober. Von der Seilbahn aus fällt auf, wie gut das schützenswerte Biotop gepflegt wird. Die Teichputzete ist immer ein geselliger Anlass organisiert durch Eduardo Gassmann mit fleissigen Helfenden und einem feinen Zmittag gekocht von Susan Zurmühle, und gesponsert durch Enjoy WVRT.

Gardening

Am Samstag, 23. April 2016, wurde die Idee des "Rigi-Gardenings" vorgestellt. 23 Personen folgten der Einladung der IG RIGI Kaltbad-First zum Informationsnachmittag. Esther Hospental und Theo Weber hatten viel Interessantes über die Möglichkeiten und Grenzen von Gartenkulturen in hohen Lagen vorbereitet.

Die südexponierte Lage von Rigi-Kaltbad, der fruchtbare Boden, die gute Wasserversorgung (Regen) und die Lichtverhältnisse (UV-Strahlung) begünstigen das Pflanzenwachstum. Selbst wenn im Frühjahr auf die sprossenden Pflanzen Schnee fällt, hat dies kaum Auswirkungen. Aus den Inputs ging klar hervor, dass durch die Standortbedingungen auf 1'400 m gewisse Grenzen gesetzt werden. Besonders hervorzuheben sind die verhältnismässig kurze Vegetationsperiode sowie Witterungsextreme (Kälte, Hitze, Hagelschlag). Der Qualität und der Zusammensetzung der Böden kommt grosse Bedeutung zu.

Als problemlos wird das Kultivieren von Kartoffeln, Lauch, Kohl, Kabis, Radieschen, Kräutern, Salaten, (Erd-)Beeren und Rhabarber bewertet. Es gibt etliche gelungene Experimente - prachtvolle Hochbeete, einige ertragreiche Gärten. Auch dem grossen, attraktiven und fein duftenden Kräutergarten vor dem Hotel Edelweiss wünschen wir gutes Gedeihen.

Mobilität

Am 24. Mai um 19.00 Uhr wurden von der IG RIGI alle Interessierten zu einem runden Tisch über die Zukunft der Mobilität auf Rigi Kaltbad (Personen-, Notfall-, Kranken-, Gepäck-, Güter-Transporte) eingeladen. Mehrere Gruppen besprachen die verschiedenen Aspekte der Mobilitäts-Bedürfnisse: Notfall- und Krankentransporte, Gepäck-, Güter-, Warentransporte, Kutschen-Betrieb. Wir suchten gemeinsam mit allen Rigi Playern nach geeigneten Massnahmen, die umsetzbar sind.

Das Problem "Mobilität" muss endlich angepackt werden. Es muss eine kompatible Transport-Lösung für alle Bereiche (Sanität/Notfall - Feuerwehr - Personen und Gepäcktransport) gesucht werden - das können wir nur mit allen Rigi Playern erreichen. Das Arbeitspapier "Mobilität und Transport - Rigi Kaltbad-First" wurde verfasst und in einer ersten Runde mit RigiPlus (Christian Haueter) besprochen. In einer zweiten Runde wurden die Anliegen mit der Gemeinde Weggis (Badi Lottenbach) diskutiert. Einige Lösungen wurden gefunden und werden realisiert. Die dritte Runde wird mit allen Rigi - Playern stattfinden. Die "Rigi Notfall Info" wurde von der IG RIGI Kaltbad-First redigiert und mit der Weihnachtspost verschickt.

Strasse Wölfertschen First und Gruebi Unterstetten

Die Strasse First - Wölfertschen war in einem desolaten Zustand - fürs Taxi fast nicht befahrbar und für Rollatoren/Rollstuhlfahrer ungeeignet. Es bestand ein dringender Bedarf, auch diese wichtige Strasse zu präparieren. IG RIGI Kaltbad-First klärte, wer für die Strasse verantwortlich ist. Innert kürzester Zeit erneuerte die UAK die Strasse – ein Zeichen, wie schnell manchmal – mit guter Kommunikation und Koordination und Manpower in 10 Tagen ein Projekt verwirklicht wird.

Samariter

Bei der Station Rigi Kaltbad hängt ein Defibrillator. Könnten Sie diesen im Notfall richtig anwenden? Die IG RIGI Kaltbad-First konnte Frau Marie-Therese Zihlmann - Leiterin des Samaritervers eins - gewinnen. In einem Einführungskurs wurde die Hemmschwelle vor dem lebenswichtigen Gerät abgebaut und wie wir im Notfall richtig und besonnen handeln können. Im Sommer werden wir einen Kurs mit Marie-Therese anbieten.

Tavolata

Jeden letzten Freitag im Monat können sie in der Kaplanei ein feines, selbstgekochtes Mittagessen in einer geselligen Runde geniessen. Kommen sie doch einmal vorbei und melden sie sich bis am Mittwochabend im Dorfladen an.

Chilbi

Chaltbad Chilbi – klein, fein, gemütlich - 25. September von 11.00 – 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf den Dorfbrunnen, der aus dem Erlös erstellt wird!

Rigi Blitz

Während der letzten drei Jahre fuhren Ferdi Camenzind und Elisabeth Schärer etliche Gäste mit dem "alten" Rigi Blitz an ihr Zielort auf der Rigi. Im Frühling 2017 wird nun der "neue" Rigi Blitz geliefert. Das Elektromobil wird ab Mai durch die RigiPlus AG betrieben, welche ein Betriebskonzept erarbeitet hat. Es ist angedacht, dass das Elektromobil als Ruf-Bus auch Rigi-Scheidegg anfahren wird.

Rigi-Treff

Der Rigi-Treff ist im Wandel. Zukünftig wird der Treff nur noch 4mal im Jahr - nun jedoch themenorientiert - stattfinden. Informationen dazu finden sie auf unserer Website: www.ig-rigi.ch.

Ich danke allen, die auf irgendeine Art beitragen, dass unser Zusammenleben gelingt, die mithelfen Probleme zu entflechten und unsere Arbeit unterstützen. So sind wir gemeinsam eine starke Dorfgemeinschaft.

Im Februar 2017

Elisabeth Schärer
Präsidentin IG RIGI Kaltbad-First